

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 44 (1965)
Heft: 10

Artikel: Von unserer Sprache
Autor: Becher, Johannes R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in einem Interview in der «Welt am Sonntag» bekannte. Karl Hinkel setzt sich für eine Demokratisierung der Betriebs- und Unternehmerverfassung ein. Einer der bedeutendsten marxistischen Theoretiker der Weimarer Republik, Karl A. Wittfogel – seine heutigen politischen Ansichten haben allerdings nicht mehr viel mit seiner früheren Weltanschauung gemeinsam; er ist jetzt Direktor des «Chinese History Project» der Universität von Washington – veröffentlicht in «Geist und Tat» eine beachtenswerte Arbeit über «Ideen und Machtstruktur». Der Algerienspezialist Werner Plum analysiert «Algerien nach dem Putsch der Armee».

Otto Böni

Von unserer Sprache

*Wenn sie uns auch die Sprache verbieten
Und aus dem Mund uns die Worte reißen,
Die wir gewohnt sind –*

*Sie haben sich zuviel vorgenommen,
Wenn sie meinen,
Wir würden fortan mit geschlossenem Mund
Herumlaufen
Und nur mit den Augen
Uns gegenseitig noch Zeichen zuzwinkern –*

*O wir verstecken unsere Worte gut,
Keine Haussuchung
Wird sie zutage fördern.*

*Zwar müssen wir oft unsere Sätze
Abbrechen dort,
Wo nicht der Punkt ist.*

*Aber wir werden den Punkt
Setzen eines Tags dorthin,
Wohin er gehört,
Und hinter diesem Punkt her:
Eines Neuen Satzes Beginn.*

Johannes R. Becher

